

Monika Daum, Hans-Ulrich Deppe

Zwangssterilisation in Frankfurt am Main 1933-1945

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorbemerkungen	9
Kap. 1 Bestandsanalyse und Quellenlage	17
1 Der Aktenbestand des Stadtgesundheitsamtes Frankfurt am Main	17
2 Beschreibung und Auswahl der Sachakten	18
3 Beschreibung der Einzelfallakten (Erbgesundheitsgerichtsakten)	19
4 Akten anderer Erbgesundheitsgerichte	20
5 Statistische Auswertung der Grundgesamtheit.....	20
6 Zusätzliche Informationen und Quellen	29
Kap. 2 Vorbereitung und Organisation rassenhygienischer Maßnahmen im Nationalsozialismus	31
1 Gesetzliche Grundlagen und Gesetze im Zusammenhang mit dem GVeN	31
2 Propagandistische Vorbereitungen und Aktivitäten	36
3 Das Erfassungssystem	38
Kap. 3 Die praktische Durchführung des Gesetzes zur Verhütung erbkranken Nachwuchses in Frankfurt	42
1 Aufbau, Organisation und Umsetzung rassenhygienischer Maßnahmen in Frankfurt	42
2 Einrichtung, Aufgabenbereich und Arbeitsweise der Abteilung für »Erb- und Rassenpflege« des Stadtgesundheitsamtes	45
3 Weitere organisatorische Maßnahmen zur Durchführung	49

4	Zusammenarbeit der verschiedenen Abteilungen des Stadtgesundheits- und Fürsorgeamtes	53
5	Mitwirkung der Fürsorge/Wohlfahrtspflege bei der Erb- und Rassenpflege	55
6	Mitwirkung der Landesheilanstalten, der Universitäts- Nervenklinik Frankfurt und der Krankenhäuser	57
7	Das Universitäts-Institut für Erbbiologie und Rassenhygiene	63
8	Aufbau, Organisation und Arbeitsweise des Erb- gesundheitsgerichtes und Erbgesundheitsobergerichtes	84
9	Die Entwicklung und der Verlauf der Sterilisationspraxis in Frankfurt 1934-1945	89
Kap. 4	Die Opfer der Zwangssterilisation	95
1	Methode, Relevanz und Repräsentativität des Stichprobenverfahrens und der Aktenanalyse	96
2	Repräsentativität und Überprüfung der Stichprobe durch eine Vollerhebung der Akten	98
3	Allgemeine Informationen über die Betroffenen	98
4	Antragstellung, Gutachten und Verfahren vor dem Erbgesundheitsgericht und dem Erbgesundheitsobergericht	106
5	Die Operation	123
6	Tod und Suizid nach durchgeführter Zwangssterilisation	127
Kap. 5	Reaktionen, Proteste und Widerstand gegen das Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses	131
1	Formen des Protests seitens der Betroffenen	132
2	Eingaben an das Erbgesundheitsgericht und Aussagen von Betroffenen gegen ihren Sterilisationsbeschluß	137
3	Beschwerdebriefe und Verfahren vor dem Erbgesundheitsobergericht	140
4	Beschwerden an das Reichsjustizministerium und die obersten Parteidienstbehörden	146
Kap. 6	Frauen mit der Diagnose »haltlose Psychopathie«	151

Kap. 7	Opfer der Zwangssterilisation und Opfer der Mordaktion	156
Kap. 8	Die Einbeziehung ausländischer Staatsangehöriger	163
Kap. 9	Sterilisation ethnischer Minderheiten	164
1	Sterilisation jüdischer Personen	164
2	Sterilisation von »Zigeunermischlingen« 1943-1944.....	166
3	Sterilisation »farbiger Mischlinge«	168
Anhang	171
1	Tabellen	171
	Anzahl der Akten anderer Erbgesundheitsgerichte 1934-1944 im Frankfurter Stadtarchiv (Tabelle 27)	171
	Altersverteilung zwangssterilisierter Personen 1933-1944 (Tabelle 28)	172
	Sterilisationsbeschlüsse, Ablehnungen und eingestellte Verfahren durch das EG Frankfurt 1934-1944 (Tabelle 29)	173
	Beschlüsse durch das EOG Frankfurt 1934-1944 (Tabelle 30)	174
	Durchführung der Zwangssterilisation 1934-1944 (Tabelle 31)	175
2	Datenerhebungsbogen zur Erfassung der Erbgesundheits- gerichtsakten im Frankfurter Stadtarchiv	177
3	Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933	184
Abkürzungen	191
Literatur	193

S. 101